

Sonderhausen, Rudolstadt
Machen uns man och nich satt
Uff die neue Mode.

Lippe, Braunschweig, alle Hessen
Werden eiligt uffgefressen,
Baldeck und die Anhaltel
Sind als Zukost nur dabei
Uff die neue Mode.

Weimar, Altenburg und Jotho
Essen wir zum Butterbrote;
Nassaus weltberühmten Wein
Ziehn wir dann hinterdrein
Uff die neue Mode.

Meiningen und Hilburghausen
Lassen wir jewis nich draussen;
Holstein bis zum Eiderstrand
Kriegt ein schwarz- und weißes Band
Uff die neue Mode.

Und och ihr, ihr feinen Sachsen,
Reiset ihr gleich, wie die Dachsen,
Euer Ländchen woll'n wir hol'n,
Haben halb es schon jekriegt
Uff die neue Mode*).

Sollte man uns nich pariren,
Und uns gründlich jar blamiren,
Dass wir würden ausgezigt:
Brüder, so was Schadet nicht
Uff die neue Mode.

Wir mit herrischer Zerberde
Sitzen uff dem großen Pferde,
Ob man uns och abjemuct,
Ob das Fell uns schändlich juckt
Uff die neue Mode.

Laßt sie mucken, laßt es jucken,
Zieht's für uns nur was zu schlucken,
Schlucken woll'n wir alle doch.
Denn das bleibt das Beste noch
Uff die neue Mode.

*) Zwilckauer löst hür noch folgenden Vers ein:
Beußt ihr gleich am allermeisten,
Werden wir euch schon bedenken,
Weul ihr jar so süßlich schmöck
Und schon halb um Rachen stöck
Uff die neue Mode.

* (Eine Anekdote aus der Schlacht von Magenta.) Der „Djennik Bozn.“ erzählt: Eine Abtheilung der französischen Zuaven, die durch ihre phantastisch-türkische Tracht auffallen, erstürmte einen Hügel, auf dem ein Häuflein Oesterreicher sich verschanzte; diese letztere vermochten jedoch gegen die Zuaven nicht Stand zu halten, sie wurden sämmtlich aus dem Felde geschlagen, mit Ausnahme eines Einzigen, der sich auf's Newherke wehrte, indem er mit einem Bruchstücke seines zer Schlagenen Carabiners wie rasend um sich hiß. Der Zuavenoffizier, der dies sieht, ruft seinen Leuten französisch zu: Schont sein, denn er ist ein Tapferer! Der Oesterreicher indessen will sich nicht ergeben und schreit auf polnisch: Ihr Schelme von afrikanischen Affen, ich ergebe mich nicht und damit gut! Kaum aber hat der Offizier das gehört, da erwidert er ihm gleichfalls auf polnisch: Aber du dumme Schafekopf, so ergieb dich doch, sie schlagen dich ja todt! Da, bei diesem Heimathlaut wird dem Oesterreicher das Herz schwer, er wirft die Waffe fort und läßt sich gefangen nehmen. Der Oesterreicher war irgend ein galizischer Maciek, der Zuaven-Offizier aber der junge Herteux, Sohn eines in Warschau wohlbekannten französischen Restaurants. In Polen geboren, sprach er vollständig gut polnisch; später mit seinem Vater nach Paris zurückgekehrt, war er nun beim Zuaven-Regimente eingetreten.

* (Mittel gegen Schnarchen.) Als Erfindung zum Ruhm und Frommen der Menschheit wird folgendes von einem scharfsinnigen Yankee erdachtes Mittel gegen das Schnarchen in einer amerikanischen Zeitschrift veröffentlicht. Man befestigt eine Gutta-Bercha-Röhre an den Mund des Schnarchers und leitet sie an sein Trommelfell; er hat dann immer den ersten Eindruck von dem unangenehmen Laut, den sein Schnarchen verursacht, und wird sich letzteres abgewöhnen.

Zur Notiz.

Um alle Mißdeutungen zu vermeiden und auf den uns ausgedrückten Wunsch der Direction der Dresdener Feuerversicherungsgesellschaft erklären wir hiermit gern, daß letztere an dem Ursprunge des in der gestrigen Nummer unseres Blattes enthaltenen mit der Ueberschrift: „Die vielen Schadenfeuer“ versehenen Artikels irgend welchen directen oder indirecten Antheil nicht hat. Die Red.

Gewinne bis mit 100 Thlr. der 5. Classe 56. R. S. Landes-Lotterie. Ziehung am 29. September 1859.

10000 Thlr. Nr. 54821	53859 53093 63177 63542 65197 66433 66926 67854 68033
2000 Thlr. Nr. 52559 63135 67813	69436
1000 Thlr. Nr. 4259 7763 8094 11729 17289 18546 25434	100 Thlr. Nr. 952 264 776 214 1202 1482 2088 2127 4153
27216 28437 28667 29605 31391 34353 34250 35107 45955	4466 5866 5956 6010 7561 7139 7876 7226 8015 8244 9350
50738 64801	10047 11812 14016 14720 14081 15924 15897 15211 16584
400 Thlr. Nr. 441 1450 2677 3114 4798 5440 5795 11763	17585 17055 17288 17697 17716 17924 17886 18818 20320
13075 16328 16337 17333 18340 19948 21681 21499 22652	21988 21924 21132 22717 22070 23023 23549 24319 26135
24508 26506 28176 30052 30562 30621 33437 33113 35512	26397 26326 27188 28546 28859 28586 29745 29827 29300
37295 44790 44860 47440 50312 55435 55968 65258 69003	30812 31797 31559 31437 31031 32914 32133 33134 33878
70385 70056 71310	34352 37063 37651 38382 38402 40338 40903 41067 41272
200 Thlr. Nr. 3403 6952 7233 7547 9392 9879 9922 9971	43828 43410 43311 43925 44267 44391 44357 44935 46743
10588 13811 13876 14850 15032 18528 19655 19494 20977	47827 48052 49814 50012 50916 50620 51986 51571 52390
22213 23436 28668 24968 27623 29067 30510 31290 31386	53427 55434 56890 60257 60499 60084 61908 62579 62886
34674 34469 38563 41421 42617 46365 46496 48603 52216	63056 63469 63046 63779 63172 64768 65289 65726 65436
	65557 67316 67761 70586 70786 70512 71065

Bergkeller.

Sonntag den 2. October Kirmessfest.

Von Sonnabend Mittag an ist eine große Auswahl selbstgebackener Kuchen zu haben. Das Nähere in diesem Blatte.

Waldschlösschen.

Heute Freitag den 30. Sept.

Letztes Grosses Militär-Concert
vom Musikehor der Brigade Kronprinz Orchester 60 Mann.

Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Louis Pohle Musikdirector.

Buchhandlung von H. J. Zeh (sonst R. Kori) Schloßstraße 26.
Stadt Gotha gegenüber